



## Sitzungsvorlage Gemeinderat am 13.04.2026

### 4. Vergabe Elektroplanung Grundschule

Siehe Tischvorlage

### 5. Naturkindergarten Waldwichtel – Beschluss Zufahrtsregelung

Der Naturkindergarten mit zwei Gruppen und insgesamt 40 Plätzen ist nicht ausgelastet. Durch starre Bring- und Holzeiten ist es für Eltern oft unattraktiv.

Mögliche Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität sind eine Ermöglichung der Zufahrt zum Kindergarten i.V.m. der Schaffung von Parkplätzen, die Verlängerung/Flexibilität der Öffnungszeiten, ein beheizbares WC sowie ein Büro der Erzieherinnen/Erzieher vor Ort. Diese Themen wurden im Gremium bereits mehrfach diskutiert und großteils begrüßt. Die Einrichtung solle unbedingt gestärkt werden und der Abmangel durch eine höhere Auslastung verringert werden.

Für die Eltern ergibt sich bei einer Zufahrtsregelung ein verbesserter Kontakt zur Einrichtung: Übergaben könnten ruhiger und persönlicher erfolgen, Rückmeldungen zum pädagogischen Alltag wären direkt möglich und vertrauliche Themen müssten nicht im Beisein anderer Eltern besprochen werden. Gleichzeitig könnten Eltern die Wechselkleidung der Kinder kontrollieren und die Bring- und Abholzeiten ließen sich flexibler gestalten.

Für die Kinder selbst bietet das direkte Rausfahren pädagogische Vorteile: Sie starten direkt am Waldrand und behalten ihre Energie für Waldaktivitäten, während derzeit täglich etwa 1,5 -2 Stunden für Fußwege aufgewendet werden müssen. Dies ermöglicht längere Spielphasen, intensive Naturerfahrungen und Projekte direkt vom Waldwagen aus. Zudem sind die Kinder auf den Wegen teilweise extremen Witterungsbedingungen ausgesetzt, tragen oft schwere Rucksäcke und müssen teilweise bis zu 20 Minuten warten bis zum Loslaufen, insbesondere im Winter bei Minusgraden.

Organisatorisch ist ein paralleles Anbieten von „Rausfahren“ und „Laufen“ derzeit aufgrund der Aufsichtspflicht nicht möglich, da immer mindestens zwei Fachkräfte für die Kinder benötigt werden.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Zufahrt zum Naturkindergarten soll künftig für Anlieger möglich sein. Die Straßenverkehrsbehörde hat ihrerseits bereits einer Zufahrt zugestimmt. Weitere organisatorische Änderungen müssen im Gesamtkontext beraten und beschlossen werden.

## 6. Bürgerenergie Schwäbischer Wald – weiteres Vorgehen

Nach der Vorstellung im Gemeinderat unterbreitet die Bürgerenergie Schwäbischer Wald eG folgenden Vorschlag:

Für eine Bewertung hinsichtlich Klima- und Energiekonzept bietet die Bürgerenergie Schwäbischer Wald eG an, gemeinsam mit ihrem Solarteur die kommunalen Objekte in Iggingen kostenlos zu betrachten und zu bewerten.

Als Resultat ergeben sich dann Aussagen bzgl. der grundsätzlichen Rentabilität einer potentiellen PV- Anlage je Objekt.

Falls eine Anlage sinnvoll wäre, dann auch eine konkrete Wirtschaftlichkeitsrechnung inkl. technischer Spezifikationen bzw. Größe einer PV-Anlage.

Die Entscheidung liegt im Anschluss bei der Gemeinde Iggingen, ob sie ein Projekt an die Bürgerenergie Schwäbischer Wald eG vergeben möchte oder dieses selbst realisiert.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerenergie Schwäbischer Wald eG wird mit einer ersten kostenlosen Beurteilung der kommunalen Objekte zu beauftragt.

## 7. Beschaffungen Bauhof und Feuerwehr – Beschlussfassung

- Der Bauhof benötigt für ein effizienteres Mähen und Mulchen von 134 Mähstellen im Gemeindegebiet ein Anbaumulchgerät für den Kleintraktor. Es wurden 3 Angebote eingeholt. Das günstigste Angebot beläuft sich auf netto 3.839,16 Euro.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Mulcher für 3.839,16 Euro netto wird bei der Fa. Bopp Landmaschinen zu beschaff. Die Beschaffung ist im Haushalt 2026 eingeplant.

- Die freiwillige Feuerwehr muss 4 Atemschutzgeräte aus dem Jahr 2000 ersetzen. Dafür wurden 3 Angebote eingeholt. Das günstigste Angebot beläuft sich auf netto 7.337,84 Euro.

### **Beschlussvorschlag:**

Die 4 Atemschutzgeräte für 7.337,84 Euro netto werden bei der zentralen Atemschutzwerkstatt der FFW Schwäbisch Gmünd zu beschafft. Die Beschaffung ist im Haushalt 2026 eingeplant.